



Art des Vorstosses: Motion

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratspräsidium abgeben und zusätzlich mit E-Mail weiterleiten an: staatskanzlei@ow.ch

Schaffung einer Public-Private-Partnership im Energie- und KlimabereichAuftrag:

Die Regierung wird beauftragt, im Rahmen der Energiestadt-Zusammenarbeit, gemeinsam mit den Gemeinden, dem Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) und weiteren Partnern aus der Wirtschaft eine Energie- und Klimapartnerschaft im Rahmen einer Public-Private-Partnership zu schaffen.

Die Zusammenarbeit soll in Form eines Vereins gefestigt werden, welcher im Idealfall auch die bestehende Kooperation der Energiestädte, welche bereits als Energieregion organisiert sind, integriert und dauerhaft festigt.

Der Verein soll ein Netzwerk sowie ein finanzielles Gefäss schaffen, mit dem das Erreichen des Netto-Null-Ziels im Kanton Obwalden forciert werden kann. Mit einem gemeinsamen, koordinierten Vorgehen sollen die Kräfte gebündelt und zielgerichtete Projekte unterstützt werden.

Die Public-Private-Partnership soll regionale Projekte und Initiativen in folgenden Bereichen unterstützen und fördern: (keine abschliessende Aufzählung)

- Steigerung der Energieeffizienz
- Verbesserung des Klimaschutzes, insbesondere durch Reduktion von Treibhausgasen
- Förderung von erneuerbaren Energien, insbesondere auch durch gemeinsame Nutzung von nachhaltig erzeugter Energie durch Verbundlösungen

Dazu sollen unter anderem bereits vorhanden Unterstützungsangebote zugänglich gemacht sowie gebündelt werden. Zusätzliche neue Angebote sollen geschaffen und entsprechend zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Beratung, Unterstützung und Finanzierungshilfen sollen in folgenden Bereichen etabliert werden:

- Für die KMUs (inkl. Landwirtschaftsbetriebe): Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitsmassnahmen
- Für Startups: Förderung im Bereich der Clean-Tech-Technologien
- Für Privatpersonen und Vereine: Projekte und Initiativen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Biodiversität o. ä.
- Für Bildungsinstitute: Aus- und Weiterbildung in den Themenfeldern Nachhaltigkeit, Energie, ressourcenschonender Konsum etc.

Die Finanzierung der Aktivitäten könnte durch Beiträge aus nationalen Förderprogrammen, private Nachhaltigkeitsinitiativen wie z.B. myguide.city ag, allfällige Beiträge der beteiligten Unternehmen, Spenden von Privatpersonen oder Anteile der Einnahmen aus der Beteiligung an der neuen Obermatt Kraftwerke AG, welche über den bisherigen Erwartungen liegen, erfolgen. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten durch die öffentliche Hand oder Dritte sollen geprüft und ermöglicht werden.

Die administrative Abwicklung der Aktivitäten könnte durch die Fachstelle der Energiestädte, welche per 1.1.2023 geschaffen werden soll, erfolgen. Ein angepasstes Controlling über diese Aktivitäten und Verwendung der finanziellen Mittel ist durch den Regierungsrat zu definieren. Allfällig notwendige Gesetzesanpassungen sind durch den Regierungsrat zeitnah dem Kantonsrat vorzulegen.

Begründung:

Spätestens seit dem verheerenden Hochwasser 2005 oder durch den massiven Rückgang des Titlis-Gletschers ist auch in Obwalden der Klimawandel direkt für jedermann sicht- und spürbar.

Am 25. Juni 2021 hat sich der Kantonsrat durch die Annahme der «Netto Null»-Motion zum langfristigen Ziel der Reduktion der Treibhausgasemissionen ausgesprochen. Damit dieses Ziel erreicht

Datum: 17. März 2022

Dominik Imfeld, Sarnen

Mitunterzeichnende:

(Handwritten signatures: A. Schnider, S. Byrd, F. Imfeld, S. Imfeld, J. Vogler, V. Wagner, E. Kasper, J. Imfeld, D. Imfeld, N. Imfeld, R. Imfeld, M. Imfeld, S. Imfeld, J. Imfeld, V. Imfeld, E. Imfeld, K. Imfeld, L. Imfeld, P. Imfeld, T. Imfeld, F. Imfeld, C. Imfeld, G. Imfeld, H. Imfeld, I. Imfeld, M. Imfeld, N. Imfeld, O. Imfeld, P. Imfeld, Q. Imfeld, R. Imfeld, S. Imfeld, T. Imfeld, U. Imfeld, V. Imfeld, W. Imfeld, X. Imfeld, Y. Imfeld, Z. Imfeld)